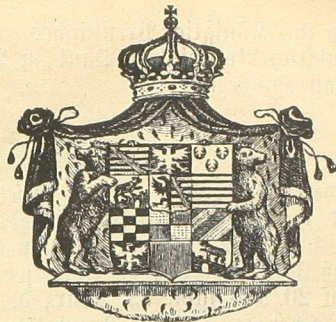


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 46.

Deffau, Mittwoch, den 22. März

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Da die Ablieferung der abgeworfenen Hirschgeweihe u. in den letzten Jahren fast ganz unterblieben ist, so nehmen wir Veranlassung, den nachstehenden Artikel 227. des Polizei-Strafgesetzbuches:

„Wer bereits erlegtes Wild oder abgeworfene Hirschgeweihe in Jagdrevieren an sich nimmt, ohne die Ablieferung an den Jagdberechtigten oder dessen Jagdbeamten sofort zu bewirken, ist, wenn er auch deshalb wegen Beeinträchtigung der Jagd nach Art. 269. bis 273. oder wegen Vorenthaltung des Gefundenen nach Art. 235. des Strafgesetzbuches nicht zur peinlichen Bestrafung gezogen werden kann, doch polizeilich mit einer Geldstrafe von 1 bis 20 Thln. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe zu belegen.“

hiermit in Erinnerung zu bringen und hierbei bekannt zu machen, daß die Ablieferung der gefundenen Hirschstangen an die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten des Reviers, wo solche gefunden sind, zu geschehen hat und daß von diesen auch das dafür bestimmte Auslösungsgeld ausbezahlt wird.

Deffau, 16. März 1865.

Herzogliches Oberjägermeisteramt.
Graf zu Solms-Rösa.

Bekanntmachung. — Der Schulze Herrmann in Mühlstedt beabsichtigt, im Rosselbache bei Mühlstedt, und zwar zwischen der Buchholzmühle und dem Dorfe Mühlstedt, zur Einrichtung eines Wasserrades für den Betrieb einer Brennerei ein Stauwerk anzulegen.

Indem wir dieses Unternehmen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, daß etwaige Einwendungen gegen dasselbe bis zum 7. April d. J. bei uns anzubringen sind und daß nach diesem Termine eingehende Einsprüche nicht berücksichtigt werden können.

Der Situations- und Nivellementsplan ist bei der Herzoglichen Kreis-Direction zu Zerbst einzusehen.

Deffau, 13. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herzoglichen Hohen Staats-Ministeriums vom 17. v. Mts. in Nr. 31. des Staats-Anzeigers ist durch Rescript des Herzoglichen Hochlöblichen Oberlandesgerichts vom 23. v. Mts. das unterzeichnete Herzogliche Kreisgericht angewiesen worden, bei Zahlungen an die Gerichtsportelkasse in Papiergelde außer



Anhaltischen Kassenanweisungen nur Königlich Preussisches und Königlich Sächsisches Papiergeld, so wie die Noten der Königlich Preussischen Bank zu Berlin und bis auf Weiteres die Noten der Landesbank zu Dessau anzunehmen.

Zerbst, 11. März 1865.

Herzogliches Kreisgericht.
Lezius.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 18. des Gesetzes Nr. 262., wonach die an die Landrentenbank pro 1. April und 1. October jedes Jahres abzuführenden **Renten** bereits in der zweiten Hälfte des Monats März und resp. September fällig und zahlbar sind, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Einhebung derselben pro 1. April c. aus dem Stadtbezirke Dessau vom 20. bis incl. 25. März d. J.

auf hiesigem Stadthause stattfindet.
Nachmittags von 2—4 Uhr

Dessau, 16. März 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 23. März d. J.,

von früh 9 Uhr an, werden am Runze'schen Bierkeller in der kleinen Rienhaide

a) an Rußholz

40 Stück Kiefern,

b) an Brennholz

$\frac{1}{2}$ Klstr. kieferne Knüppel,

6 = kiefern Reis

meistbietend verkauft. Die Zahlung erfolgt Freitag, den 24. d. Mts., bei der hiesigen Kreisasse und muß die Abfuhr der Hölzer bis Sonnabend Abend, den 25. d. Mts., bewirkt sein.

Dessau, 20. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau 1.

Holzversteigerung

in Herzoglicher Reudener Forst.

Sonnabend, den 25. März d. J.,

von früh 9 Uhr an, sollen im Gasthose zu Reuden

1	Klstr. eichen Rußholz	1. Sorte,
3	=	2. Sorte,
1	= kiefern	= 2. Sorte,
58 $\frac{1}{4}$	= birkenen Kloben,	
41 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knüppel	1. Sorte,
11 $\frac{1}{2}$	= dergl. =	2. Sorte,
41 $\frac{1}{4}$	= eichene Kloben,	
17 $\frac{3}{4}$	= dergl. Anbruch,	
17 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knüppel	1. Sorte,
24 $\frac{3}{4}$	= dergl. =	2. Sorte,
8 $\frac{3}{4}$	= buchene Kloben,	
4 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knüppel	1. Sorte,
3 $\frac{1}{4}$	= dergl. =	2. Sorte,
21	= kieferne Kloben,	
12 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knüppel	1. Sorte,
18	= dergl. =	3. =

1 $\frac{1}{4}$ Klstr. espene Kloben,

$\frac{3}{4}$ = dergl. Knüppel 1. Sorte,

1 = dergl. = 2. Sorte und

121 = birken und eichen Reisholz

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 18. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Verkauf von Bindeweiden und Korbruthen
im Forstreviere Coswig.

Sonnabend, den 25. März d. J., Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthause zum Rathskeller alhier die im Weidenheger bei dem Dorfe Grieba im Laufe dieser Woche geschnittenen

ca. 5000 Schock Bindeweiden und Korbruthen von einjährigem Holze in kleineren Posten gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Coswig, 20. März 1865.

Der Oberförster C. Brode.

Öffentliche Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Dampf- mühlen-Besizers Friedrich Degener in Latdorf auf dessen Insolvenzerklärung durch Beschluß vom 18. d. Mts. der Concurseröffnet und deshalb Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf

den 2. Mai d. J.

anberaumt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche an die Concursmasse zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, darüber mit dem in der Sache provisorisch bestellten Curator und Contradictor, Rechtsanwalt

Lüdicke — über dessen definitive Bestellung zum Concurscurator die Liquidanten sich zugleich zu erklären haben — mündlich bis zum Schluß, unter sich aber über die etwaige Priorität zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen,

Alle diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 9. Mai d. J.
Vormittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich wird ein Jeder, der an den Gemeinschuldner Zahlung zu machen hat, hierdurch aufgefordert, solche, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, nur an das unterzeichnete Herzogliche Kreisgericht oder an den Concurscurator zu leisten.

Urkundlich unter des Herzoglichen Anhaltischen Kreisgerichts Insegel und Unterschrift ausgefertigt.

Röthen, 21. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Neubhoff.

Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Privatvermögen des Oberamtmanns **Friedrich Schnuphase** allhier auf seine Insolvenz-Anzeige vom 31. v. Mts. wegen seiner Theilhaberschaft an dem insolvent gewordenen Banquiergeschäft **Otto Vettega & Comp.** zu Halle unter'm 8. d. Mts. den Concurs erkannt, auch heute den unten genannten Concurscurator bestellt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 23. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schnuphase'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Bierthaler, Mohs** und **Lüdicke** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Carl Behr** hier, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum

Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 30. Mai d. J. Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Röthen, 11. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neubhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen folgende, den Erben des zu Frose verst. Kaufmanns **Friedrich Marfs** gehörige Grundstücke:

- a) ein **Wohnhaus** mit Hof, Scheuer, Stallung und Garten zu Frose neben Dahl mit Wiesenabel und den dazu gelegten Weideentschädigungskabeln Nr. 498 b. am Nachterstedter Wege von 40 Q.-Ruthen und Nr. 248. rechts am Ahrendstiege von 29 Q.-Ruthen nebst $\frac{2}{3}$ Antheilen am gemeinschaftlichen Torfanger, acquirirt laut Documents vom 16. August 1862 und auf 900 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf an Abgaben, außer der Kriegsteuer und den darauf ruhenden Diensten, 26 Sgr. 3 Pf. Amtserbenzins, 2 Thlr. Dienstgeld, 5 Sgr. Wachgeld, 5 Sgr. Zeitgeld an die Kirche haften;
- b) 106 Q.-Ruthen **Gartenfeld** auf der Victors-Ackerreihe, acquir. laut Documents vom 8. Mai 1856 und zu 200 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf 7 Sgr. 6 Pf. Cammererbenzins quartalliter ruhen,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Juni a. c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Vendix'schen Gasthofe** in Frose vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 13. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerihtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Baalberge verstorbenen Zimmermeisters August Schmidt gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das zwischen Sachse & Schwerdfeger in Baalberge belegene, laut Kaufbriefs vom 22. Februar 1842 acquirirte Wohnhaus mit Garten und Zubehör, zu welchem bei der Separation das Planstück Nr. 57. der Karte von 40 Q.-R. Landes und Nr. 75 b. der Karte von 27 Q.-R. Landes zugelegt sind, zu 600 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt;
- 2) das Planstück Nr. 75 a. der Karte von 1 Morgen 141 Q.-R. Flächeninhalt, acquirirt aus dem Adjudicationsdocumente vom 23. Mai 1843;
- 3) das Planstück Nr. 75 c. der Karte von 1 Morgen 13 Q.-R. Flächeninhalt, acquirirt durch Kaufbrief vom 24. März 1853, beide Pläne zusammen zu 571 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, im Gasthose zum Bär in Baalberge zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben

vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 9. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Ader-Verpachtung.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung sollen nachbezeichnete Herrschaftliche Grundstücke:

- Morg. 125 Q.-R. Ader, an der Sandgrube bei Dröbel,
 — " 55 " " an der Sandgrube am Vattorfer Wege,
 — " 113 " " am Fuhrnensteinbruche,
 4 " 2 " " im Grönaer Steinbruche in 11 Stücken,
 — " 35 " " daselbst,
 — " 62 " " an der Gatterslebener Chaussee in 2 Stücken,
 — " 14 $\frac{1}{2}$ " " an der Zuckerfabrik beim Parforcehause,

desgl. ein Garten im Gypsbruche zu Altenburg, auf 6 Jahre, von Ostern 1865 — 1871, meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin

am 27. März Vormittags 9 Uhr

im Bureau des unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Steueramtes anberaumt. Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Bernburg, 16. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.

Ulrich.

Bekanntmachung.

Das Kuhstallgebäude auf der Herzoglichen Domaine Rehßen soll auf den Abbruch verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 25. März c.,

Nachmittags 3 Uhr

angesezt. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht und wird nur noch bemerkt, daß der Bestbietende $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine einzuzahlen hat.

Dessau, 18. März 1865.

Herzogliche Baubewaltung.

G. Richter.

Holzverkauf.

Mittwoch, den 29. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Schleesen

- a) aus dem Schutzbezirke Naderkau circa 20 birkenen Kugstücke, 7 Schock kieferne Bohnenstangen und 100 Klftr. kiefern Reis,
b) aus dem Schutzbezirke Breske circa 4 rüsterne, 390 kieferne Kugstücke, 4 Klftr.

eichen, 1½ Klftr. birken, 23 Klftr. kiefern Scheit, 4 Klftr. eichene, 30 Klftr. birkenene, 100 Klftr. kieferne Stöcke und 100 Klftr. kiefern Reis

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 19. März 1865.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein Haus mit einem dabei befindlichen Garten in der Breiten Straße hieselbst, das sich gut verzinst, soll verkauft werden. Näheres hierüber ertheilt **W. Abendroth.**

Hausverkauf.

Das in der Steinstraße hieselbst unter Nr. 25. gelegene Hausgrundstück mit Einfahrt, großem Garten und allem sonstigen Zubehör soll meistbietend verkauft werden und ist dazu

Montag, den 27. März,

Nachmittags 3 Uhr Termin angesetzt. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit in oben genanntem Hause einfänden und werden die Bedingungen vor Eröffnung des Termins bekannt gemacht. Näheres darüber ist auch schon vorher bei **F. G. Engler**, Franzstraße Nr. 42., zu erfragen.

Häuserverkauf.

Erbtheilungshalber soll das dem verstorbenen Stiftscommissair **Mümler** gehörige, an der Breitenstraßen- und Neuebrücken-Ecke gelegene Haus Nr. 726., so wie das hierzu gehörige Haus Neuebrücke Nr. 690. mit dem Ackerplane verkauft werden und ist hierzu ein öffentlicher Termin

Montag, den 27. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr im erstern Hause selbst angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine, so wie vorher beim Unterzeichneten zu erfahren sind.

Herbst, 14. März 1865.

August Bachoven.

Mein in Marke bei Raguhn gelegenes Koffathengut mit allem Zubehör, sämmtlichem Inventar und 21 Morgen Acker bin ich gesonnen,

meistbietend zu verkaufen. Ich habe dazu einen Termin auf **Donnerstag, den 30. März**, Nachmittags 3 Uhr im Gute selbst angesetzt und lade Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Wittwe Schöbe
in Marke.

Verkauf einer Windmühle.

Ich bin gesonnen, meine in Klein-Leipzig in Anhalt belegene Windmühle mit 2 Mahl-gängen, einem deutschen und einem amerikanischen, und etwas Acker aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.

August Engler
in Klein-Leipzig.

Vermiethungen.

Poststraße Nr. 4. ist zum 1. April noch die Hälfte der Parterre-Wohnung veränderungshalber zu vermieten.

Eine Wohnung ist mit oder ohne Meuble an einen einzelnen Herrn zu vermieten
Wallstraße Nr. 5.

Zum 1. April o. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf Verlangen mit Gartenpromenade, zu vermieten
Franzstraße Nr. 41.

Die von der verwittweten Frau Hauptmann Bieth am Rondel bewohnte, sehr bequem eingerichtete Oberetage ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Fr. Büchlich, Steueraufsesser.

Verkaufs - Anzeigen.

Bezug nehmend auf das mich betreffende große Brandunglück, erlaube ich mir die Anzeige, daß dadurch mein Detailgeschäft durchaus keine Unterbrechung erleidet, vielmehr die neuesten und schönsten **Tapeten, Bordüren und Rouleaux** in meinen Geschäftslocalen zu den billigsten Preisen zu haben sind. Reste von Tapeten, Bordüren und Rouleaux verkaufe ich unter dem Fabrikpreise.

Friedr. Schwarz,
Tapetenfabrik.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der **Mohren-Apothek**e in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Ärztliches Zeugniß.

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**, welche mir zur Prüfung vorgelegt wurden, haben vor allen anderen gegen Heiserkeit und Husten etc. empfohlenen Mitteln den ganz besonderen Vorzug, daß sie nur aus Zucker und Pflanzenäften bestehen, daher vom Körper leicht assimiliert werden und die Verdauung nicht stören. Da sie außerdem keinerlei unangenehmen Beigeschmack haben, so werden sie selbst von Kindern und zarten Personen ohne Widerwillen genossen, wie ich mich selbst in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe.

Dr. Büchner,

prakt. Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer und dirig. Arzt des Augusti-Hospitals in Breslau.

Genannte Stollwerck'sche Brust-Bonbons sind echt zu haben à 4 Sgr. pro Packet in Dessau bei **J. Schindewolf**, in Rütthen bei **J. G. Zeising**, in Aken bei **W. Reiche**.

Cotillon-Orden

empfehle in der reichsten Auswahl zu den billigsten Preisen
Carl Frühjorge,
Zerbster Straße.

Verkauf einer großen Herren-Garderobe.

Zerbster Straße Nr. 57., in der Parterre-Wohnung, soll eine große **Herren-Garderobe**, bestehend in **Oberröcken, Leibröcken, Beinkleidern, Westen, Unterjacketen, Unterhosen, Shawls, Slippen**, seidenen und leinenen **Taschentüchern, Ober- und Unterhemden** u. dergl. mehr, wegen gewünschten schnellen Absatzes im Ganzen oder einzeln sehr preiswürdig verkauft werden. Zu bemerken ist, daß sämtliche Sachen, manche fast ganz neu, von guten Stoffen schön gearbeitet und sehr gut gehalten sind.

Dessau, 21. März 1865.

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß ich die bei mir erschienenen

Wäschezettel für Hausfrauen

auch **en détail** (die gewöhnliche Ausgabe mit 5 Sgr., die feine Ausgabe [in Golddruck und mit reich verziertem Umschlage] mit 6½ Sgr.) verkaufe. **Wiederverkäufer**, welche größere Posten beziehen, zahlen nur den äußerst billigen **Engros-Preis**. **J. Neubürger jun.** in Dessau.

Zehn Wispel beste Saat- und Futter-Erbisen sind zu verkaufen im Gasthose zum **schwarzen Bär** (Zerbster Straße) in Dessau.

Gelbschter Kalk, Deckrohr und Dünger sind zu verkaufen in

Reidigk's Gärtnerei.

Dünger und Asche kann abgefahren werden
Wallstraße Nr. 16.

Mobiliar-Versteigerung.

Die auf den 22. d. Mts. **Neumarkt Nr. 5.** angelegte **Mobiliar-Versteigerung** findet nicht an diesem Tage, sondern erst

Freitag, den 24. März,

von früh 9 Uhr ab statt.

Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 31. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich in Auftrag des Briefträgers **Herrn Saltenorth** wegen dessen Auswanderung nach Amerika **Leichgasse Nr. 3. Wirthschaftssachen**, na-

mentlich 2 Sopha's, 1 Schreib-, 1 Wäschsecretair, 1 Servante, Commoden, Tische, Stühle, 1 Pfeilerschrank mit Spiegel, Uhren, Bilder, Kupferstiche, Teppiche und Fußdecken, Bettstellen mit Sprungfedermatraxen und 3 Kissen, Spiel- und Nippfächer, kupferne Kessel, Porzellan- und Glasfächer, Haus- und Küchengeräthe, gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkaufen.

W. Abendroth.

Versteigerung.

Sonnabend, den 1. April, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich in Auftrag im Zimmerer-Innungshause, Böhmische Gasse, verschiedene, namentlich für Gastwirthe sich eignende

Gegenstände, und zwar 1 Sopha, 1 Büffet mit Aufsatz, 2 Spiegel, Tische, Stühle, Tafeln, Bänke, Bettstellen, Lampen, Bilder, Glas- und Porzellanfächer, 3 Oefen u. s. w., gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkaufen.

W. Abendroth.

Eine hochtragende Kuh und eine fette Kuh stehen zum Verkauf beim

Tuchsheerermeister **Buttly**
in Jeshüß.

Verschiedene gut gefertigte Meubles, als: Commoden, Tische, Stühle etc., sind zu verkaufen und kann zugleich ein Bursche als Lehrling eintreten beim

Tischlermeister **Wihl**
in Bobbau.

Preis:

à $\frac{1}{1}$ Flasche 2 Thlr.,
à $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thlr.,
à $\frac{1}{4}$ Flasche $\frac{1}{2}$ Thlr.

Weißer Brust-Syrup,

von

mehreren Physikaten approbirt,

Preis:

à $\frac{1}{1}$ Flasche 2 Thlr.,
à $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thlr.,
à $\frac{1}{4}$ Flasche $\frac{1}{2}$ Thlr.

auch von der Königl. Regierung zu Breslau und vom betreffenden Königl. Ministerium zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattet,

gegen

jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, Grippe, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen noch nie ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert den Reiz im Rehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindfuchthusten und das Blutspieen.

Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau, Vorwerkstraße Nr. 1c.

Alleiniges Lager für hiesigen Kreis

bei **Hermann Elstermann** in Coswig.

Vermischte Anzeigen.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Marie**, geb. Bohn, von einem gesunden Mädchen beehrt sich Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen

Dr. **C. Böttger**, Gymnasialprofessor.

Dessau, 21. März 1865.

Einigen Knaben auswärtiger Eltern, die zu Ostern die Schule besuchen wollen, wird eine gute Pension mit Clavierbenutzung nachgewiesen durch die

Expedition d. Bl.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Müller zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten

auf der **Kakauer Mühle**.

Ein Mädchen, das mit Vieh umzugehen versteht, findet bei gutem Lohne einen Dienst

Mauer Nr. 20.

Eine reinliche, pünktliche Aufwärterin wird sofort gesucht

Muldstraße Nr. 3.

Ein junger Mensch, am liebsten vom Lande, findet als Kellnerbursche eine Stelle. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein Regenschirm ist am ersten Jahrmartstage stehen geblieben und kann ihn der sich legitimirende Eigenthümer zurück erhalten bei

F. Oberg, Rathskellerwirth.

Ein gehäkeltes Tuch ist gefunden worden und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden in der

Caserne, Stube Nr. 40.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

gegründet 1812.

Nach dem Rechenschaftsberichte für das Jahr 1864 war der Geschäfts- und Vermögensstand der Anstalt am 31. December 1864 folgender:

Im Jahre 1864 gezeichnete Versicherungen	Tblr. 134,059,635.
Grund-Kapital	= 2,000,000.
Prämien- und Zinsen-Einnahme	= 296,115.
Prämien-Reserve	= 131,640.
Kapital-Reserve	= 101,285.

Die Anstalt setzt ihre Geschäfte unverändert fort und wird, unter Festhaltung der seit einer mehr als 50jährigen Geschäftsführung bewährten Grundsätze der Rechtlichkeit und Billigkeit, zugleich bestrebt bleiben, den Beitritt durch möglichst vortheilhafte Bedingungen zu erleichtern.

Bei Gebäude-Versicherungen werden die Rechte der Hypotheken-Gläubiger sicher gestellt.

Nähere Auskunft wird durch unterzeichnete Haupt-Agentur und nachgenannte Agenten-bereitwillig ertheilt.

Commissonair **A. Schreiber** in Röhren,
 Makler **D. Wilkenroth** in Güsten,
 Apotheker **A. Meyer** in Gernrode,
 Hospitalverwalter **A. Labarre** in Zerbst,
 Buchbindermeister **Th. Münzberg** in Dranien-
 baum,

Kfm. **Unger** in Roslau,
 Kfm. **C. Günther** in Bernburg,
 Apotheker **Schillbach** in Gröbzig,
 Herr **W. Räther** in Sandersleben.

Die Haupt-Agentur.
F. W. Senn.

Dessau, 21. März 1865.

Mehrfach in letzter Zeit an mich ergangene Anfragen und Aufforderungen veranlassen mich, hierdurch öffentlich mitzutheilen, daß ich von jetzt ab mehr, als bisher geschehen, mit **Nachweisung, resp. sicherer Unterbringung verzinslicher Kapitalien**, so wie mit **Vermittlung von An- und Verkäufen von Gütern und einzelnen Grundstücken** mich beschäftigen werde. — Coswig, 13. März 1865.

Der Rechtsanwalt und Bürgermeister
Pfannschmidt.

Das hiesige Dünger-Controllager

wird, sobald die jetzt leider noch immer gehemmte Elbschiffahrt offen wird, mit

Peru-Guano und Superphosphat

in vorzüglicher Qualität reichlich versorgt sein und bitte ich, Bestellungen darauf möglichst bald zu machen. Vom Eintreffen der Dünger-Surrogate, so wie von deren Analyse wird durch die öffentlichen Blätter schnelle Mittheilung geschehen.

Dessau, 20. März 1865.

C. L. Ripper.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 5. April a. c. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden Dienstag, den 4., und Mittwoch, den 5. April, auf allen Stationen der Bahn Billets

II. und III. Klasse zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag, den 7. April, gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitterfeld für die Stationen bis Berlin und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten Abends von Berlin für die Stationen bis Bitterfeld.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, im März 1865.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

Auswanderern,

so wie allen Fremden erlaube ich mir, mein neu erbautes Gasthaus

„Zur Stadt Chicago“,

Bremen, Jacobistraße Nr. 28.,

freundlichst zu empfehlen. Zimmer vortrefflich, Bedienung gut, Preise incl. vollständiger guter Kost pro Tag 17½ Sgr.

Bremen, im März 1865.

J. H. Lachmann.

Salzfurth.

Nächsten Sonntag, den 26. d. Mts., ladet zum Concert, Liebhabertheater und Ball ergebenst ein
C. Gröbel.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 23. März,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ von Cherubini.

Potpourri aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart.

Solosatz für Violine.

Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ von Boieldieu.

Finale aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner.
Pele-méle, Potpourri von Conradi.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Montag, den 27. März,

Concert für Streichmusik

im

Grey'schen Locale zu Hinsdorf.

Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Neues Adressbuch für 1865

über sämtliche Zucker-Fabriken und Raffinerien der Zollvereins-Staaten und Oesterreichs bis 1865. Zu dem Prän.-Preise von 1 Thlr. zu beziehen von C. Gebhardi in Magdeburg.

Nachstehende Briefe

von geschätzter Hand an den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. in Berlin, liefern nicht minder den Beweis der Vortrefflichkeit seines Malzextract-Gesundheitsbieres.

Leypunk bei Bahnhof Loskowitz,
15. Decbr. 1864.

Eu. Wohlgeboren erlaube ich ergebenst, mir gefälligst 16 Flaschen von Ihrem vorzüglichem Malzextract-Gesundheitsbier per Post zu übersenden und den Betrag durch Postvorschuß zu entnehmen. F. W. Krümling, Gutsbesitzer.

46*

Neu-Mellent in bei Pyritz,
16. Decbr. 1864.

Eu. Wohlgeboren erlaube ich ergebenst, mir gefälligst 16 Flaschen von Ihrem vorzüglichem Malzextract-Gesundheitsbier per Post zu übersenden und den Betrag durch Postvorschuß zu entnehmen. F. W. Krümling, Gutsbesitzer.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schöch.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Jeknitz,

= Robert Büschel in Raguhn,

= Gotthelf Theermann in Coswig.

Berlin. Der Herr F.-M.-L. v. Gablenz hat von Benedig aus an den hiesigen Malzextract-Brauereibesitzer Hoflieferanten Hoff ein Handschreiben gesandt, worin er in Bezug auf die jüngsthin stattgefundenen Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone an den Letzteren eine Befriedigung darüber ausgedrückt, daß dessen patriotische Opferwilligkeit von Sr. Majestät, seinem Kaiser und Kriegsherrn, durch eine ehrende Auszeichnung anerkannt worden ist.

Den in dem Berichte über die öffentliche Gerichtsverhandlung im Staats-Anzeiger Nr. 45. erwähnten Kaufmann C. bitte ich nicht mit meiner Person zu verwechseln. Leop. Corte.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Krosigk mit Diener a. Hohen-Gräben. Rittergutsbesitzer und Kammerherr von Krosigk aus Rathmannsdorf. Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Trotha a. Gänsefurth. Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Trotha aus Hecklingen. Offizier Freiherr v. Ende a. Breslau. K. K. Oesterreich. Oberleutnant Frhr. v. Ulmenstein a. Bückeburg. Unterdirector v. Krosigk mit Diener a. Gröna. Mühlenbesitzer Müller, Königl. Stallmeister Meßler u. Kaufm. Sternberg, Proskauer, David u. Wienskowski a. Berlin. Kfm. Dieke a. Erfurt. Kfm. Vock a. Magdeburg. Kfm. Franz a. Döbeln.

Goldener Hirsch: Kfm. Bauer a. Neustadt-Gerswalde. Kfm. Chorus u. Theater-Director Schwemmer a. Berlin. Progasch, Director der Gasanstalt, a. Gotha. Apotheker Schepswinkel a. Dresden. Kfm. Gabn aus Weimar. Kfm. Schöller a. Köln. Kfm. Schenk aus Magdeburg. Rentier Höfer aus Leitzig. Bürgermeister Trollenier a. Ballenstedt. Superintendent Höfmann u. Schulrath Kramer a. Rötzen. Kfm. Fränkel a. Bremen. Rentier Otto a. Hildesheim.

Goldener Ring: Kaufm. Schippang, Mendelsohn u. Friedländer a. Berlin. Kfm. Berger a. Altona. Kfm. Schmidt a. Bremen. Landrichter Günther a. Hinsdorf. Kfm. Danziger a. Halberstadt. Kfm. Hermann a. Leipzig. Kfm. Arndt a. Elberfeld.

Nachlaß-Versteigerung. — Sonnabend, den 25. März, Vormittags von 9 Uhr an, werden im Leopoldsdank, Cavalierstraße, 1 Treppe, mehrere Wirthschaftsgegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ein kleiner, gelber, weiß gefleckter Hund hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Cavalierstraße Nr. 38.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linzen	Rappss	Rübol	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Zerbst, 17. März	46	33	29	23	—	—	—	—	—
Berlin, 21. März	44—59	35—36 $\frac{1}{2}$	27—34	20—24	47—53	—	—	12 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$
Halle, 18. März	47—49	36—36 $\frac{1}{2}$	27—28 $\frac{1}{2}$	22 $\frac{1}{2}$ —23	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 11. März	49—50	36—37	29—30 $\frac{1}{2}$	22—22 $\frac{1}{2}$	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 21. März	46—48	36—37 $\frac{1}{2}$	29—33	23—25	—	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Stettin, 18. März	47—54	33—36	26—30	24—26	39—46	—	—	12	13 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. März.		Köthen, 15. März.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 —	= 2 2 $\frac{1}{2}$	2 —	= 2 3 $\frac{3}{4}$
Brauner Weizen	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2 —	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2 —
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15
Gerste	1 5	= 1 7 $\frac{1}{2}$	1 5	= 1 7 $\frac{1}{2}$
Hafers	— 27 $\frac{1}{2}$	= 1 2 $\frac{1}{2}$	1 —	= 1 2 $\frac{1}{2}$
Erbsen	2 —	= 2 5	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. März bis 31. März 1865.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen	2 = 9 =	3 = — =
Vom der Gerste	2 = 4 =	2 = 7 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. 1. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 18. März, 40 Zoll über Null.
Sonntag, den 19. März, 38 = = =
Montag, den 20. März, 36 = = =
Dienstag, den 21. März, 34 = = =

Cours-Anzeiger.

	3 $\frac{1}{2}$ Schf.	haben	3u	lassen	3u
Berlin, den 21. März.					
Preuß. Staats-Schuldsscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	91 $\frac{7}{8}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	129 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	113 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Louisd'or	—	—	—	—	111
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	192
do. Priorität	4	—	—	—	99
Halle-Thüringen	4	135 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. Priorität	4	—	—	—	98 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische	4	97 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. Priorität	4	—	—	—	96 $\frac{3}{4}$
Köln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	206
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
do. do.	5	—	—	—	104 $\frac{3}{8}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	212 $\frac{1}{2}$
do. Prioritäts-Obligat.	4	96	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	84	—	—	—
Weimarische Bank-Actien	4	100	—	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	—	77 $\frac{1}{2}$
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	104	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	3 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	—	156 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	92 $\frac{1}{2}$
Leipzig, den 20. März.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	261
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	258	—	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	145	—	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
Fünfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

